



Der Männergesangverein Illschwang mit Chorleiter Clemens Lindner, seit 40 Jahren in Ödputzberg dabei, sorgte auch heuer für die musikalische Mitgestaltung beim Flurkreuz in der Ortsmitte. Zu den Sängern gehörten auch Pfarrer Thomas Schertel und Diakon Georg Lindner (Bildmitte). Bild: Norbert Weis

Jubiläumsmaiandacht in Ödputzberg

Von Norbert Weis
Kath. Pfarrei Illschwang

1986 fand beim Flurkreuz in Ödputzberg die erste Maiandacht der katholischen Pfarrei Illschwang statt. Nun wurde die 40. Maiandacht gefeiert. Der Männergesangverein (MGV) Illschwang sorgte von Anfang an für die musikalische Mitgestaltung. Der evangelische Pfarrer Thomas Schertel nahm auch 2026 aktiv teil. Erstmals war der Posaunenchor unter der Leitung von Martin Schmidt dabei und eröffnete musikalisch. Der katholische Diakon Georg Lindner führte durch den Ablauf und predigte. Monika Gleißner, Vorsitzende des

katholischen Frauenbunds, trug die Fürbitten vor.

Vor 1986 gab es im Mai an jedem Werktag eine Andacht beim Flurkreuz. Auf Initiative von Lorenz Enghard fand vor 40 Jahren die erste Maiandacht der katholischen Pfarrei Illschwang mit Pfarrer Andreas Thiermeyer und dem MGV statt. Einige Jahre beteiligten sich die Bläsergruppe und der katholische Kirchenchor. Seit 2013 übernimmt der Frauenbund den Vortrag von Texten.

Das Thema der Jubiläumsandacht lautete: „Maria, Königin des Friedens“. Diakon Georg Lindner betonte, die Gottesmutter erinnere daran, wie sehr unsere Welt, unsere Familien und jeder

in seinem Herzen den Frieden braucht. Bürgermeister Dieter Dehling dankte allen, die über 40 Jahre durch ihr Engagement für den Glauben beigetragen haben, dass diese Tradition lebendig geblieben ist. Er sah es als wertvoll an, dass es in unserer hektischen Zeit noch solche Augenblicke gibt.

Werner Enghard, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Ödputzberg, dankte allen Mitwirkenden und lud zum Dämmerchoppen ein. Für die Besucher gab es Leberkäs-, Fisch- und Lachsemeln sowie Pizzabrötchen. Der Erlös wird für kirchliche und soziale Zwecke gespendet. Posaunen- und Männerchor ließen vertraute Lieder erklingen.



Die Sängerinnen und Sänger zusammen mit Regionalkantor Jan Blahuta und Pfarrer Johannes Arweck in der Pfarrkirche St. Vitus in Illschwang. Bild: S. Lobenhofer

Gemeinsamer Klang über Pfarreigrenzen hinweg: Ein Workshop zum Chorgesang

Von Adolf Trejbal
Kath. Pfarrei Illschwang

Wenn Stimmen aus Illschwang, Kastl und Ursensollen zusammenfinden, entsteht mehr als nur Musik – es entsteht Gemeinschaft. Kürzlich verwandelte sich das Illschwanger Pfarrzentrum „Patrona Bavariae“ in einen lebendigen Probenraum. Rund zehn musikbegeisterte Christen aus dem Pfarrverband und der Umgebung folgten der Einladung, um in die Welt der geistlichen Musik einzutauchen.

Der Regionalkantor Jan Blahuta leitete den Workshop. Mit Impulsen zur Atemtechnik und Tipps zur Gesangstechnik schuf er die

Basis für einen harmonischen Klang. Das Programm umfasste Kanons aus dem Gotteslob und Teile aus der „Kurzen und leichten Messe“ des böhmischen Komponisten Robert Führer. Dieses Werk besticht durch seine eingängige Melodik und war ideal, um in kurzer Zeit ein vorzeigbares Ergebnis zu erzielen.

Neben der musikalischen Arbeit kam der menschliche Aspekt nicht zu kurz. Teilnehmer aus verschiedenen Chören nutzten die Pausen für fachlichen und persönlichen Austausch. „Es ist bereichernd zu sehen, wie in den verschiedenen Chören gearbeitet wird“, so der Tenor unter den Sängern. Die gegenseitige Inspiration und die Impulse von Jan

Blahuta wurden als wesentlicher Gewinn des Tages empfunden.

Der krönende Abschluss fand in der Liturgie statt. In der Pfarrkirche St. Vitus gestaltete die Gruppe den Abendgottesdienst musikalisch. Unter der Leitung von Jan Blahuta präsentierten die Sängerinnen und Sänger die einstudierten Werke. Die Kirchenbesucher genossen ein frisch einstudiertes Repertoire, das die Freude am gemeinsamen Glauben und Singen hörbar machte.

Am Ende blieb die Erkenntnis, dass Musik die beste Brücke zwischen Menschen ist – und die Hoffnung auf eine baldige Fortsetzung dieses Formats im Pfarrverband Illschwang-Kastl-Ursensollen.

Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft beim MFV Achtel

Von Ernst Herbst
Modellflugverein Achtel
Hirschbach

Beim Modellflugverein Achtel fand die Regionale Jugendmeisterschaft des Deutschen Modellflug Verbandes für Nordbayern statt. Dabei wurden die Teilnehmer der Region zur Deutschen Jugendmeisterschaft im September ermittelt. Schirmherr Landrat Richard Reisinger eröffnete die Meisterschaft und begrüßte die Teilnehmer aus der Oberpfalz und den drei fränkischen Bezirken. In seinem Grußwort würdigte er das Engagement der Achtler Modellflieger. Bürgermeister Hermann Mertel lobte die über Jahrzehnte erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins. Der Vorstand der Achtler Modellflieger, Ernst Herbst, bedankte sich bei den Ehrengästen und überreichte ein Buch über die 50-jährige Geschichte des Modellflugverbandes.

In vier Klassen traten die jungen Piloten an. In der Klasse Elektro-Segelflug gin-



Landrat Reisinger eröffnet den Wettbewerb. Bild: Ernst Herbst

gen neun Starter ins Rennen. Als zweite Gruppe absolvierten vier Teams die Klasse Segelschlepp. In der Klasse Junior-Kunstflug startete ein Teilnehmer, während in der Klasse Expert-Kunstflug sieben Piloten ihr Können zeigten. Alle mussten jeweils drei Durchgänge fliegen.

Vereinsvorstand Ernst Herbst überreichte an die Sieger große Pokale, an die Zweit- und Drittplatzierten Medaillen und an alle Teilnehmer Urkunden. Ganz erfreut waren die Achtler Modellflieger über die Erfolge der heimischen Piloten: Martin Herbst aus Keilbühl erreichte den ersten Platz in der Klasse Expert-Kunstflug

und Peter Kummer aus Amberg den zweiten Platz. In der Klasse Segelschlepp erklommen die zwei Achtler Piloten genau umgekehrt das Siegerpodest: Peter Kummer wurde mit seinem Schlepp-Partner Tom Breit aus Hollfeld Erster und Martin Herbst mit seinem Partner Bastian Marek aus Windelsbach Zweiter. Somit haben dieses Jahr gleich zwei Achtler Piloten in zwei Modellflugklassen einen Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft erreicht. Jüngster Teilnehmer im Starterfeld war mit acht Jahren Max Neuner von den Modellflugfreunden Sulzbach-Rosenberg.



Vroni Leißner, Stesi Kohl und Uli Radl sorgten mit ihren Liedern für beste Stimmung bei den zahlreichen Gästen. Bild: Malin Kopczyk

Bottlecakes begeistern beim Klappstuhlkonzert auf Bernrichter Hütte

Von Julia Schmidt
Verein Bernrichter Hütte

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen wurde das Klappstuhlkonzert der Bottlecakes auf der Bernrichter Hütte am Muttertag zu einem stimmungsvollen Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher machten es sich am Sonntagmittag mit Klappstühlen und Picknickdecken vor der Hütte gemütlich und genossen die besondere Open-Air-Atmosphäre.

Das Trio mit Vroni Leißner, Stesi Kohl und Uli Radl überzeugte erneut mit seinem rein akustischen Sound und harmonischem, drei-

stimmigem Gesang. Mit viel Gefühl interpretierten die Musikerin und die Musiker bekannte Gospel-, Soul-, Pop- und Rocksongs neu und schufen dabei eine intime, fast familiäre Konzertstimmung. Immer wieder gab es begeisterten Applaus für die fein abgestimmten Arrangements und die sympathische Bühnenpräsenz.

Besonders passend zum Muttertag zeigte sich das Publikum generationenübergreifend: Familien, Ausflügler und Musikfreunde aus der gesamten Region nutzten den Nachmittag zu einem entspannten Konzertbesuch inmitten der Natur. Viele Gäste lobten die besondere Atmosphäre rund um die Bernrichter Hütte, die sich

erneut als idealer Veranstaltungsort erwies.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Kaffee, Kuchen und kühle Getränke fanden großen Zuspruch und trugen zur gemütlichen Stimmung bei. Bereits im vergangenen Jahr hatten die Bottlecakes auf der Bernrichter Hütte großen Erfolg gefeiert – der erneute Besucherandrang zeigte nun eindrucksvoll, dass sich das besondere Konzertformat längst etabliert hat.

Die nächste Chance auf ein Konzert dieser Art ist am 19.06. mit der Band Sunny Songdays im Park der Villa Max in Sulzbach-Rosenberg. Weitere Informationen und Karten hierzu unter <https://www.nt-ticket.de/>.